

OSTERN 2018

Mariae Namen Gensungen

Pfarrbrief Nr. 4 vom 17.03.–22.04.2018

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

5. Fastensonntag (Passionssonntag)

Samstag, 17.03. *Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote (†461) – Hl. Gertrud von Nivelles, Äbtissin (†653/9)*
keine Vorabendmesse in Gensungen

Sonntag, 18.03. *Hl. Cyrill von Jerusalem, Kirchenlehrer (†386)*

10.00 Laudes am Sonntag

10.30 **Familiengottesdienst** für die Pfarrgemeinde
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder:

Jahrtagsamt f. Marianne Zeinar / Jahrtagsamt f.
Elisabeth Scholz u. f. Margarete u. Peter Kandels
u. Hedwig u. Peter Scholz

Kollekte: für das Hilfswerk MISEREOR

anschl. **Ostereier-Verkauf** in der Kirche

Montag, 19.03. *HL. JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter*

! 18.00 FESTHOCHAMT: f. Josef, Anna u. Jürgen Pröhm /
f. verst. Eltern Rauscher u. Filmar

Dienstag, 20.03.

! 17.45 Passionsandacht zu den
Worten Jesu am Kreuz
und Hl. Messe: f. Nikolai Herman,
Eltern, Brüder u. Tochter Lydia

19.00 Chorprobe

19.30 Elternabend zur
Erstkommunionvorbereitung

Mittwoch, 21.03.

08.30 Hl. Messe

Donnerstag, 22.03.

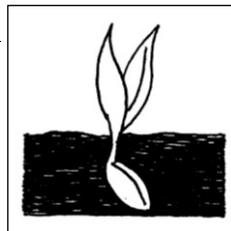
17.45 Vesper

18.00 Hl. Messe: f. Emmanuel u.
Katharina Kappes u. Geschw.

Freitag, 23.03. *Hl. Turibio von Mongrovejo,
Bischof von Lima (†1606)*

16.00 Erstkommunionstunde

! 17.45 Kreuzweg-Andacht und Hl. Messe
anschl. Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)



» Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. «



Im Rahmen der Ostereier-Verkaufsaktion der Kolpingjugend unseres Bistums können Sie **am Passionssonntag (18. März) und Palmsonntag (24/25. März)** von unseren Kindern und Jugendlichen gefärbte Eier zum Preis von 50 Cent erwerben. Mit dem Erlös werden in diesem Jahr ein Projekte zur Berufsbildung von Jugendlichen im brasilianischen Rondonopolis und für geflüchtete Frauen in Fulda gefördert.

PALMSONNTAG

Samstag, 24.03.

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:
Jahrtagsamt f. Erika Schreiber / f. Leni Erhart /
Jahresged. f. Adolf Fritsch



Bitte beachten Sie den Beginn der Sommerzeit!

Sonntag, 25.03.

**! 10.00 Segnung der Palmzweige auf dem Kirchplatz
und Palmprozession in die Kirche**

anschl. Hochamt für die Pfarrgemeinde

Kollekte: für die Christen im Heiligen Land

anschl. **Ostereier-Verkaufsaktion**

17.00 Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit
in Melsungen und in Gudensberg

» Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige (von den Büschen) ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! «

Montag, 26.03. *Hl. Liudger, Bischof (†809)*

08.30 Hl. Messe

Dienstag, 27.03.

! 17.45 Kreuzweg-Andacht mit der kfd und Hl. Messe

19.00 Chorprobe



Mittwoch, 28.03.

08.30 Hl. Messe

Nach wie vor leidet die Heimat Christi unter Krieg, Terror und Gewalt. Hass und Misstrauen zerstören die Gesellschaften. Zahlreiche Menschen – darunter viele Christen – sehen den einzigen Ausweg darin, ihre Heimat zu verlassen. Es gibt aber auch Zeichen der Hoffnung: Nicht wenigen Christen im Heiligen Land schenkt der Glaube die Kraft, unter großem Druck und schwierigen Bedingungen auszuharren und ein lebendiges Zeugnis vom Evangelium zu geben. Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Hilfe, um überleben und ihren Dienst an den Menschen erfüllen zu können – nicht zuletzt mit ihren christlichen Schulen und Sozialeinrichtungen. Der

Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land fördern diese Einrichtungen. Sie betreuen die Pilger und vermitteln das Wissen um die biblischen Stätten. Mit Ihrer Spende am Palmsonntag tragen wir zu dieser wichtigen Arbeit bei. Gemeinsam können wir die Ortskirchen des Heiligen Landes dabei unterstützen, an einer friedlichen und gerechten Entwicklung der ganzen Region mitzuwirken.

Werden Sie
HOFFUNGSTRÄGER



Gründonnerstag

Die Jünger werden Jesus verlassen in den Stunden seines Leidens – auch wenn sie wie Petrus gerade noch bekunden, sie seien sogar bereit, mit ihm zu sterben. Jesus kennt die Schwachheit von uns Menschen. Er stärkt uns mit seinem eigenen Fleisch und Blut. Von uns aus können wir nicht mit ihm gehen, aber er nimmt uns mit. Indem die Jünger, indem wir seinen Leib empfangen, nimmt er uns auf in seinen Leib: Wir gehören untrennbar zu ihm – im Leiden, im Sterben und im Auferstehen.

Sub utraque ...

Während es sich im Laufe der Kirchengeschichte in den größer werdenden christlichen Gemeinden schon früh eingebürgert hat, daß aus praktischen Gründen die heilige Kommunion den Gläubigen nur noch unter der Gestalt des Brotes gereicht wird, soll am Gründonnerstag, an diesem Abend, an dem Jesus seiner Kirche das Sakrament seines Leibes und Blutes geschenkt hat, die ganze Gemeinde die Eucharistie unter beiden Gestalten (lat.: sub utraque specie) empfangen, indem sie von dem Brot ißt und aus dem Kelch trinkt.

*Empfangt, was ihr seid: Leib Christi,
damit ihr werdet, was ihr empfangt:
Leib Christi.*
Augustinus

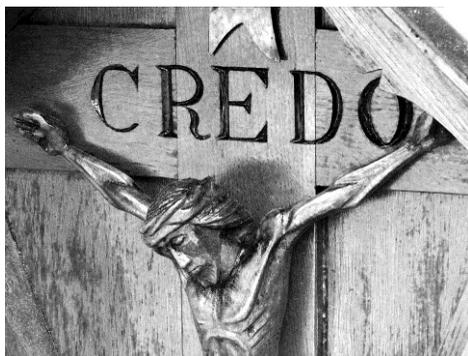


„Bleibt hier und wacht mit mir!“

In dieser Aufforderung Jesu an seine Jünger hat die Tradition der Ölbergstunde ihren Grund. Im Anschluß an das Abendmahlsamt bleibt die Gemeinde noch im Gebet versammelt. Das Allerheiligste wird zur Aufbewahrung bis zur Kommunionsspendung am Karfreitag in die Kapelle im hinteren Teil der Kirche übertragen. Dort halten wir eine eucharistische Andacht, in der wir für die Gegenwart Jesu in der heiligen Eucharistie danken, und in der Ölberg-Andacht gedenken wir der Todesangst Jesu, der sich im Garten Getsemani dazu durchringt, dem Willen des Vaters zu folgen und den Kelch des Leidens und Sterbens am Kreuz anzunehmen.

Karfreitag

Wie Jesus sein Kreuz auf den Golgatha-Hügel vor den Toren Jerusalems tragen mußte, so wird in der Frühe des Karfreitags um 7.00 Uhr ein großes Holzkreuz bei der **Kreuzwegprozession von der Kirche auf den Heiligenberg** getragen. Abwechselnd und gemeinsam wird die Last getragen, um zu erleben, wie das Kreuz uns mit Jesus und untereinander verbindet.



Nach Abschluß des Weges gibt es zur Stärkung ein einfaches Frühstück mit Kaffee, Tee und Butterbrot in der Hütte des Heiligenbergvereins.

Es wird auch ein **Fahrdienst** für diejenigen eingerichtet, die sich gerne beteiligen möchten, aber nicht den ganzen Weg den Heiligenberg hinauf gehen können. Um 8.00 Uhr fährt der Kirchbus von der Kirche aus zum Parkplatz am Heiligenberg, so daß man sich für das letzte Stück bis zur Burgruine der Prozession anschließen kann.

Um 10.00 Uhr, etwa zu der Stunde, in der Jesus seinen Weg mit dem Kreuz gegangen ist, beten wir die **Kreuzwegandacht in der Kirche**. Wir begleiten Jesus, indem wir die 14 Stationen betrachten und darin auch Stationen unseres Lebensweges entdecken, auf dem Jesus uns in seiner Treue begleitet.

Karfreitagliturgie

Die Todesstunde Jesu – nach biblischer Überlieferung die neunte Stunde, also gegen 15.00 Uhr am Nachmittag – wird begangen in einem Gottesdienst mit ganz eigenem, nüchternem und feierlichem Charakter. Eröffnet wird sie durch das eindrückliche Zeichen der Prostratio: der Priester und die Meßdiener legen sich vor dem Altar flach auf den Boden. Diese Haltung, die auch bei der Priesterweihe ihren Platz hat, soll die Bereitschaft zum Ausdruck bringen: „Ich will jetzt ganz für dich da sein, weil du ganz für mich da bist.“

Dann wird im Wortgottesdienst der Horizont eröffnet, vor dem das Geschehen des Karfreitags verständlich wird: daß dieser Mensch, der von den Menschen und offenbar sogar von Gott verworfen ist – so wurde die Kreuzigung als Gottesurteil verstanden –, doch der Auserwählte Gottes, sein Messias ist. Die Lesung des Liedes vom Gottesknecht aus dem Buch Jesaja beschreibt die „große Wende“, in der das Denken der Menschen durch Gottes Handeln auf den Kopf gestellt wird: „Wir meinten ..., aber ...“ Und Johannes schildert Jesus in seiner verborgenen Erhabenheit, wenn er sich seinen Häschern überläßt, wenn er seinem Richter gegenübersteht, und auch noch, wenn er am Kreuz seinen Geist übergibt.

Wie Jesus am Kreuz erhöht wurde, um alles an sich zu ziehen (vgl. Joh 12,32), so werden in dieser Liturgie in den zehn Großen Fürbitten die Anliegen der Kirche und der ganzen Welt dem Herrn vorgetragen.

Dann wird das Kreuz der Gemeinde gezeigt und enthüllt und zur Verehrung dargeboten. Alle sind eingeladen, zum Kreuz hinzutreten und Jesus mit einer Kniebeuge oder auch einem Kuß die Ehre zu erweisen. Ein anderes schönes Zeichen, das sich mancherorts eingebürgert hat, ist auch, eine Blume mitzubringen und sie beim Kreuz niederzulegen. In den „Improperien“, die nach alter Tradition zur Kreuzverehrung gesungen werden, wird Gottes Klage über sein Volk aus den Büchern der Propheten aufgenommen als Anfrage an uns, die wir heute sein Volk sind: Wie danken wir ihm, was er für uns getan hat?

In der heiligen Kommunion, die wir empfangen, drückt sich zum Abschluß der Feier aus, daß Jesus uns teilhaben läßt an seinem Leiden und an dem Heil, das er uns dadurch gebracht hat.

Karsamstag

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, an dem keine Eucharistie (Hl. Messe) gefeiert wird. Deshalb hat das Stundengebet mit Psalmen und Lesungen aus der Hl. Schrift und der Tradition der Kirche hier einen wichtigen Platz als Form des gemeinschaftlichen Gebetes bewahrt. Es ist geprägt vom Charakter der Ruhe und der Erwartung. Es enthält Elemente, die sonst ihren Platz im kirchlichen Nachtgebet, der Komplet, haben. Damit ist es Ausdruck des Glaubens und der Hoffnung, daß der Tod nicht endgültig ist, sondern in der Auferstehung überwunden werden wird.

Die „Trauermette“, das Stundengebet am Karsamstag, feiern wir um 8.30 Uhr.



Aushalten ist Liebe

Osternacht

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des ganzen kirchlichen Jahres. In der Nacht, in der Christus auferstand, halten die Christen Nachtwache. In der Lichtfeier zu Beginn des Gottesdienstes wird die Osterkerze als Symbol für den auferstandenen Christus am Osterfeuer entzündet, und von ihm empfangen alle das Licht des neuen Lebens. So zieht die Gemeinde in die dunkle Kirche ein.

In einem ausführlichen Wortgottesdienst, für den bis zu neun Lesungen aus der ganzen Bibel vorgesehen sind, soll noch einmal die ganze Geschichte Gottes mit den Menschen in Erinnerung gerufen werden: von der Erschaffung der Welt und dem Segen für den Glaubensvater Abraham über die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten und die Verheißungen der Propheten bis hin zur Erfüllung dieser göttlichen Verheißungen in Jesus Christus, der auferstanden ist von den Toten und den Tod überwunden hat. All das wird zum Grund für den österlichen Jubel, der im feierlichen Gesang des Halleluja seinen Ausdruck findet.

Die Osternacht ist auch von alters her der Gottesdienst, in dem die Taufe gespendet wird und die schon Getauften neu ihren Glauben bekennen. Die Osterkerze, Symbol für Christus, Zeichen des Lebens, das den Tod überwunden hat, weiht durch das Eintauchen das Taufwasser, durch das wir gereinigt werden von der Schuld und aus Wasser und Heiligem Geist auferstehen zum neuen Leben der Kinder Gottes, „damit alle, die durch die Taufe mit Christus begraben sind in seinen Tod, durch die Taufe mit Christus auferstehen zum ewigen Leben“ (aus dem Ritus der Taufwasserweihe). Zum Osterfest gehört auch das festliche Mahl im Kreis der Familie. Deswegen werden am Ende der Ostergottesdienste Eier und Fleisch, Brot, Gebäck und andere Speisen gesegnet. Wenn Sie diesen **Segen für Ihr Ostermahl zu Hause** empfangen möchten, können Sie einen Korb mit Ihren Speisen vor der Osternachtsfeier und vor dem Hochamt am Ostersonntag auf den ersten Bänken in der Kirche bereitstellen und nach dem Gottesdienst gesegnet wieder mit nach Hause nehmen.

TRIDUUM PASCHALE

Die heiligen drei Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus

Gründonnerstag, 29.03.

18.30 **Feierliches Abendmahlsamt**
anschl. **Ölberg-Andacht**

Karfreitag, 30.03.

07.00 Kreuzweg-Prozession von der Kirche auf den Heiligenberg
10.00 Kreuzwegandacht in der Kirche
anschl. Beichtgelegenheit (bis 11.30 Uhr)
**15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben
unseres Herrn Jesus Christus**
Es singt der Chor.
anschl. Beichtgelegenheit (bis 17.00 Uhr)

Karsamstag, 31.03.

8.30 Trauermette (Stundengebet zum Karsamstag)

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Karsamstag, 31.03.

21.00 FEIER DER OSTERNACHT
mit Speisensegnung

Ostersonntag, 01.04.

! 09.30 FESTHOCHAMT für die Pfarrgemeinde
mit **Speisensegnung:**
Jahrtagsamt f. Alfred Wingen

Ostermontag, 02.04. *Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer (†1507)*

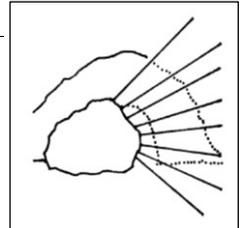
10.30 **Lateinisches Hochamt** für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 03.04.

18.00 Hl. Messe
19.00 Chorprobe

Mittwoch, 04.04. *Hl. Isidor von Sevilla, Kirchenlehrer, Patron für das Internet (†636)*

08.30 Hl. Messe
anschl. Oster-Frühstück der kfd



» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen. «

Donnerstag, 05.04. *Hl. Vinzenz Ferrer, Bußprediger (†1419)*

17.45 Vesper

18.00 Hl. Messe: f. Margret Eull

anschl. Gebet um geistliche Berufe

Freitag, 06.04. Herz-Jesu-Freitag

08.00 Aussetzung und Eucharistische Anbetung (bis 18.00 Uhr)

ab 09.00 Hauskommunion nach Vereinbarung

18.00 Eucharistischer Segen und Hl. Messe

Kollekte: für die Priesterausbildung

2. Sonntag der Osterzeit (Weißer Sonntag)

– Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit –

Samstag, 07.04. *Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester,*

Ordensgründer (†1719)

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:

f. Karl Knodel / f. Johann u. Marie Hiesl /

f. Peter u. Anna Blahnik

anschl. Aussetzung, Marienweihe u. Euch. Segen

19.15 Lobpreisanbetung im Dom zu Fritzlar

Sonntag, 08.04.

keine Sonntagsmesse in Gensungen

Montag, 09.04. HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN

! 18.00 FESTHOCHAMT

Dienstag, 10.04.

18.00 Hl. Messe

19.00 Chorprobe

Mittwoch, 11.04. *Hl. Stanislaus, Bischof, Märtyrer (†1079)*

08.30 Hl. Messe: f. Jürgen, Josef u. Anna Pröhm

Donnerstag, 12.04.

17.45 Vesper

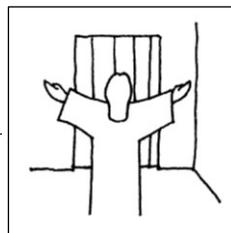
18.00 Hl. Messe

Freitag, 13.04. *Hl. Martin I., Papst, Märtyrer (†655)*

16.00 Erstkommunionstunde

18.00 Hl. Messe

anschl. Eucharistische Andacht und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)



» Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. «

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 14.04.

keine Vorabendmesse in Gensungen

Sonntag, 15.04.

10.00 Laudes am Sonntag

10.30 Hochamt für die Pfarrgemeinde:

f. Wenzel Steinbach / f. Eltern u. Geschwister Teiß

Montag, 16.04.

08.30 Hl. Messe

Dienstag, 17.04.

18.00 Hl. Messe: f. Rosemarie Steinbach

19.00 Chorprobe

Mittwoch, 18.04.

08.30 Hl. Messe

Donnerstag, 19.04. *Hl. Leo IX., Papst (†1054) –*

Sel. Marcel Callo, Märtyrer (†1945)

17.45 Vesper

18.00 Hl. Messe

Freitag, 20.04.

16.00 Erstkommunionstunde

18.00 Hl. Messe

anschl. Eucharistische Andacht

und Stille Anbetung (bis 19.30 Uhr)

4. Sonntag der Osterzeit

– Weltgebetstag für geistliche Berufe –

Samstag, 21.04. *Hl. Anselm von Canterbury, Bischof,
Kirchenlehrer (†1109) – Hl. Konrad von
Parzham, Ordensbruder (†1894)*

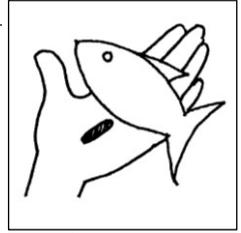
17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde:

f. verst. Schwester / f. Eltern Genowefa u. Adam
Oleksy u. Großeltern Oleksy u. Stez

Sonntag, 22.04.

keine Sonntagsmesse in Gensungen



» Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

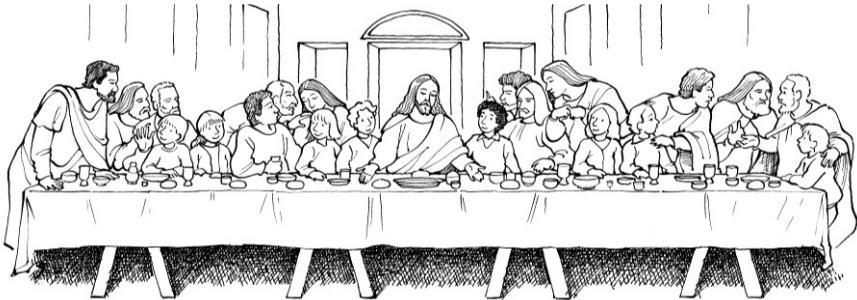


» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören. «

HINWEISE UND VERMELDUNGEN

Geburtstage

Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes reichen Segen!



Unsere Erstkommunionkinder

werden am Dreifaltigkeitssonntag, dem 27. Mai, ihre Erste Heilige Kommunion empfangen. Die Osterkerze, die uns durch das kommende Jahr begleitet, haben Eltern unserer Erstkommunionkinder gestaltet.

Michelle **Bechtold**, Gensungen
Emilia **Behnert**, Böddiger
Tamika-Mia **Gutmann**, Lohre
Lilly **Hagen**, Neuenbrunslar
Miłosz **Kuternowski**, Rhünda
Maike **Meister**, Gensungen



Staufenberger Puppentheater:

„Der Eierdieb“

Rudi Löffel ist schon ein alter Hase. Aber so etwas ist selbst ihm noch nicht passiert: Direkt nachdem die Eier eingefärbt und das Körbchen gepackt war, hat er irgendwie vergessen, wo er es hingestellt hat! Kaspar kennt Rudi schon lange und hat einen Verdacht, was da passiert sein könnte ...

Es wird gefiebert und gebangt,
Eier gefärbt und herzlich gelacht.

Das Staufener Puppentheater der Familie Nolting spielt ihr Stück „Der Eierdieb“ für Kinder ab 2 Jahren **am Donnerstag, 12. April, um 16.30 Uhr** in unserem Pfarrheim.

Mit dem Verlust leben lernen – Ein Angebot zur Trauerbewältigung

Wenn ein Mensch gestorben ist, kommt die Trauer als natürliche und notwendige Reaktion auf diesen Verlust.

Trauer ist schmerzhaft, aber eine sinnvolle seelische Arbeit.

Damit sie auf ihrem Weg durch die Trauer nicht alleine sind, bieten wir ihnen Begleitung in dieser schweren Zeit.

In einer Trauergruppe wollen wir gemeinsam danach suchen, was Trost spenden kann: Bilder, Meditation, Texte, unsere christliche Hoffnung, Symbolhandlungen und der Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen.

Im vertrauten und geschützten Rahmen der Gruppe kann dem Verlust und der Trauer Ausdruck verliehen werden. So kann ein Neuaufbruch möglich werden.

10 Abende ab Mittwoch, 4. April, alle 14 Tage
mittwochs von 17.30–19.30 Uhr in den Räumen der
Hospizgruppe Felsberg/Melsungen, Huberg 4, Melsungen.

Informationen und Anmeldung:

Petra Hochschorner, Gensungen, Tel. 05662-2058

„Du warst es wert,
so sehr geliebt zu werden –
Du bist es wert, dass soviel Traurigkeit
geblieben ist an deiner Stelle.“

Gitta Deutsch

***Ein frohes und gesegnetes Osterfest
wünschen Ihnen
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates
und Pfarrer Gerhard Braun***



Mariae Namen Gensungen

Katholische Kirchengemeinde

HeBlarer Straße 1

☎ 05662/2166

34587 Felsberg-Gensungen

☎ 05662/930775

E-Mail: PfA.Gensungen@online.de

Internet: www.katholische-kirche-gensungen.de

facebook.com/MariaeNamenGensungen



Eines der Motive der Marienfenster in unserer Kirche begleitet in diesem Jahr die Gläubigen der Pfarrei St. Lambertus in Ochtrup (Diözese Münster) durch die Fastenzeit. Auf der Suche nach einer schönen Darstellung von Maria und Johannes unter dem Kreuz stieß der Kaplan auf unsere Internetseite. Auf große Tücher gedruckt, ist das Bild in allen Kirchen der Pfarrei als Altarbild für die Österliche Bußzeit aufgehängt. *Foto: Kaplan Thomas Berger, Ochtrup*